

KONTAKTE

Mitteilungen aus dem Seelsorgeraum Pradl – Neu-Pradl – St. Norbert

**SOMMER
2019**



LIEBE PFARRGEMEINDEN IN UNSEREM SEELSORGERAUM!



„Lasst euch als lebendige Steine zu einem geistigen Haus aufbauen“, so heißt es im ersten Brief des Apostels Petrus.

Häuser sind für uns in Österreich etwas Selbstverständliches, schließlich nutzen wir sie ja jeden Tag. Wie es ist kein Dach über dem Kopf zu haben und das auf Dauer, diese Erfahrung haben wahrscheinlich wenige von uns am eigenen Leib gemacht. Es sind aber nicht nur unsere eigenen Häuser, die wir nutzen, auch verschiedene Zweckbauten wie Schulen, Geschäfte, Gerichte und viele andere mehr nutzen wir in unserem Leben.

Auch unsere Pfarrkirchen sind dazu erbaut, um in ihnen zu beten und Gottesdienst zu feiern. Die Kirche als Gebäude wird erst durch die Menschen, die in ihr an den Sakramenten teilnehmen, zu einem Haus, das mit Leben erfüllt wird. Es braucht die „lebendigen Steine“, damit die Gemeinschaft spürbar wird, in die sich alle einbringen können. Ganz egal wer, jede und jeder ist in der Kirche willkommen.

Wenn wir die Kirchweihfeste unserer Pfarrkirchen feiern, erinnern wir uns an den Bau der Kirchen, an den damit verbundenen Aufwand und die körperlichen Strapazen, die dafür notwendig waren. Wir können auch daran denken, dass vor uns auch schon viele Menschen, jung und alt, arm und reich, in unseren Kirchen gebetet haben und sich „zu einem geistigen Haus aufbauen“ ließen. Vielleicht gelingt es in einer ruhigen Minute auch einmal die Überlegung anzustellen, wo ich mich einbringen kann, wo meine Talente und Charismen in der Kirche Platz haben, wo es meine Tatkraft und mein Engagement braucht.

Unsere Kirchen mögen zwar stabile, sicher gebaute Gebäude sein, die Wind und Wetter trotzen, aber doch brauchen sie Menschen, die sie mit Leben erfüllen. Diese lebendigen Steine sind es, die die Kirche bei den Menschen spürbar machen. Nur dadurch wird Kirche auch in der Welt von heute präsent – lassen wir uns aufbauen vom Herrn zur lebendigen Kirche!

*Das wünscht Ihnen allen Ihr
Pfarrer Maximilian Thaler OPraem*



Zum Titelbild:

„Ihr aber seid der Leib Christi und jeder Einzelne ist ein Glied an ihm.“
(1 Kor 12,27)

Foto: Gerti Senoner



FRONLEICHNAM, 20. JUNI 2019



Fotos: Michaela Öfner

Um 9 Uhr feiern wir die Festmesse im Garten des Jugendheimes Pradl, Reichenauer Str. 15 (bei Regen in der Pfarrkirche Pradl).

Prozessionsweg: Reichenauer Straße 15 bis 1 – Pradler Straße bis zum Dorfbrunnen – Egerdachstraße – Pestalozzistraße – Lindenhof (dort Altar) – weiter zur Schutzengelkirche (die Pfarren bitten die Anwohner und Anwohnerinnen, ihre Häuser entlang des Prozessionsweges zu schmücken!)

In der Schutzengelkirche findet die feierliche „Einsetzung des Allerheiligsten“ statt.

Anschließend begleitet das Bläserensemble uns wieder zurück in den Garten des Jugendheimes Pradl zum Frühschoppen.

„Lebendig glauben“

Foto: Monika Strohmaier



Unter diesem Motto haben wir 22 Frauen und Männer uns bei den „Exerzitien im Alltag 2019“ auf einen gemeinsamen spirituellen Weg durch die Fastenzeit aufgemacht. Wir haben die Seligpreisungen Jesu zunächst im Kontext

der Bergpredigt Jesu und des Neuen Testaments angeschaut.

Ihre Aktualität haben wir weiter mit den Gedanken von Papst Franziskus wie auch mithilfe von farbigen Glasfenstern der Künstlerin Martina Stau-

denherz entdeckt. Schließlich haben wir den Blick auf unser eigenes Leben und unsere Mitmenschen, auf die Kirche und die Gesellschaft gelenkt und sie im Licht der Seligpreisungen betrachtet. Jede und jeder von uns hat dabei wertvolle Schätze für den „Alltag“ entdeckt und Ermutigungen für den weiteren Lebens- und Glaubensweg gefunden.

Gegenseitiges Vertrauen und Verbundenheit, das Teilen von Sorgen und Freuden ist uns geschenkt worden beim gemeinsamen Beten, Reden, Zuhören, Singen, Essen, ...

Pastoralassistentin Mira Stare

Entdeckungsreise – Geistsuche – Gemeinschaft erlebbar machen. FIRMWEG 2019

„Feuer und Flamme, lebendiges Licht, komm Heil'ger Geist, der die Nacht durchbricht!“, so heißt es in einem Lied.

In den letzten Monaten haben unsere 50 Firmlinge ein wenig schnuppern dürfen, wo man Feuer fangen könnte als Jugendliche im Seelsorgeraum. Zeugnis geben 2 Blitzlichter:

Bei strahlendem Sonnenschein pilgerten die Familien von Station zu Station des familienfreundlichen Kreuzweges in Rinn – betend und auch schweigend unterwegs mit Texten und Symbolen bei den Stationen. Nach dem Segen in

der Rinner Kirche ging's dann noch für einige zum gemütlichen Ausklang nach Tulfes ins „Larchnhittl“.

Am Samstag, 18. Mai, trafen wir uns im Jugendheim zum Vorbereitungsnachmittag mit Sakrament der Versöhnung, verschiedenen Workshops und einer ausgezeichneten Jause. Herzlichen Dank allen Eltern, Firmbegleiter/innen und Helfer/innen für ihre Mitarbeit! Wohltuend empfinde ich die Möglichkeit für Jugendliche, mit Priestern über Gott und Welt ins Gespräch zu kommen und bei Bedarf das Sakrament



Foto: Erwin Groß

der Versöhnung zu empfangen.

Dankbar für die Zeit, mit den jungen Menschen Weggemeinschaft zu erleben und das Kennenlernen von engagierten Firmbegleiter/innen grüßt

Pastoralpraktikantin Karoline Neuner

Erstkommunion 2020

Firmung 2020

Foto: Foto Stanger



Foto: Erwin Groß



Liebe Eltern der Erstkommunikanten!

Im Sakrament der Eucharistie können wir auf ganz besondere Weise die Gemeinschaft mit Jesus pflegen. Um die Dimension dieses Sakramentes in Ansätzen zu begreifen, bedarf es einer guten Vorbereitung. Die Hinführung zum Sakrament der heiligen Kommunion erfolgt in der Familie, im Religionsunterricht und in den Pfarren des Seelsorgeraumes Pradl - Neu-Pradl. Für eine gelungene Vorbereitung ist der Beitrag der Eltern unerlässlich. Dies geschieht vor allem im gemeinsamen Gottesdienstbesuch, Mitfeiern einzelner kirchlicher Feste sowie durch die Mitarbeit bei den Tischgruppen.

Jugendliche können sich zur Firmvorbereitung anmelden, wenn sie getauft sind, bis zum 31. August 2020 das 12. Lebensjahr vollendet haben, im 6. Schuljahr stehen und den katholischen Religionsunterricht besuchen. Auch ältere Kinder, Jugendliche oder Erwachsene können sich zur Firmvorbereitung anmelden. Die Vorbereitung auf die Firmung erfolgt ausschließlich in der Wohnpfarre und wird im Advent beginnen.

Die Anmeldung ist von Montag, den 30. September, bis Donnerstag, den 24. Oktober, **nur in der Pfarrkanzlei Neu-Pradl** zu den aktuellen Öffnungszeiten (laut Homepage der Diözese www.dibk.at im Suchfenster unter der Pfarre Neu-Pradl) möglich. Die Elternabende finden dann im November statt. Die Termine werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Die Anmeldung ist von Montag, den 30. September, bis Donnerstag, den 24. Oktober, **nur in der Pfarrkanzlei Pradl** (Pradler Straße 27, Tel. 0512/362525) möglich.

Zur Anmeldung benötigen wir:

- Taufschein des Firmlings
- Name, Adresse, Telefonnummer und Geburtsdatum des/der Paten/in
- ein aktuelles Passfoto des Firmlings
- Unkostenbeitrag von 15 Euro

Der Elternabend findet im November statt. Der genaue Termin wird noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Bibelrunde im Seelsorgeraum Pradl – Neu-Pradl – St. Norbert

Im Herbst treffen wir uns wieder vierzehntägig jeweils am Dienstag um 19.30 Uhr im Widum der Pfarre Neu-Pradl zum Lesen des Sonntagsevangeliums auf der Suche nach Gottes Botschaft für unser Leben.

Termine (bis Advent):

8. und 22. Oktober, 5. und 19. November

Auf besinnliche und interessante Stunden freuen sich *Pastoralassistentin Mira Stare und P. Martin Hasitschka SJ*

Foto: Pixabay



„ChristophorusSonntag“ 2019 für MIVA-Projekte in Indien

„Einen ZehntelCent pro unfallfreiem Kilometer für ein MIVA-Auto“, so lautet die Bitte der MIVA an Autofahrer und Reisende. Die Aktion ist nach dem heiligen Christophorus, dem Patron des Straßenverkehrs, benannt und verbindet internationale Solidarität mit dem Dank für unfallfreies Fahren. Gesammelt wird am Christophorus-Sonntag in katholischen Kirchen oder per Banküberweisung. Die „ChristophorusAktion“ ist die wichtigste Einnahmequelle der MIVA.



Fotos: MIVA

Der Christophorus-Sonntag

Der Namenstag des heiligen Christophorus ist der 24. Juli. Jener Sonntag, der diesem Datum am nächsten ist – heuer der 21. Juli – wird als Christophorus-Sonntag begangen und widmet sich in diesem Jahr MIVA-Projekten in Indien.

In Indien leben mehr als 30 Millionen Christen überwiegend im Süden in den Bundesstaaten Kerala und Tamil Nadu. Eine Pfarre in der Diözese Dharmapuri (Tamil Nadu) benötigt 2 Motorräder für die Betreuung

von 36 Dörfern mit 3 Schulen, einem Waisenhaus und einer Kommission, die sich für die Rechte der Frau einsetzt. Weiters will MIVA auch der Diözese Amravati im zentralindischen Bundesstaat Maharashtra mit einem Fahrzeug helfen. Priester und Schwestern leisten dort neben ihrer pastoralen Tätigkeit umfassende Hilfe im Bereich Gesundheitsvorsorge und Hygiene sowie Stärkung der Frauen. Zentrale Aufgabe hier wie anderswo ist die Bildung. Etwa 70 Prozent der Bevölkerung können weder lesen noch schreiben.

Zudem führt der Klimawandel durch unvorhergesehene Regenfälle zu Überflutungen und Ernteausfällen. Priester und Schwestern sehen sich mehr und mehr mit unterernährten Kindern und Erwachsenen konfrontiert. Hilfe ist dringender denn je.



[Gerti Senoner]

Im Gespräch mit MATTHIAS SAUREN

Fotos: Matthias Sauren

Was macht für dich die Faszination des Bergsteigens aus?

Bergsport ist in seinen Ausprägungen sehr divers und daher das ganze Jahr über praktikierbar. Die Höhenlage und Exposition entscheiden und nur bedingt die kalendarische Jahreszeit, daher kann man erleben, was man punktuell möchte. Es ist auch trotz aller Unkenrufe und medial überproportional vertretener Unfallberichte ein sehr gesunder Sport, welcher keine Grenzen kennt und, plakatig gesprochen, ohne Regeln auskommt. Rahmenbedingungen und Regeln sind – nach individuell gewählten ethischen Gesichtspunkten – selbst definiert.

„Viele Wege führen zu Gott, einer davon führt über die Berge.“ Hast du diese oder ähnliche Erfahrungen auch schon gemacht?

Im direkten Sinne von Bischof Stechers vielzitiertes Aussage habe ich es nie wahrgenommen,

wenngleich manche Momente eine solch erhabene Stimmung auslösen oder tiefgehende Wirkung in einem entfalten können, dass ich ihr zustimmen kann.

Was du machst – z. B. Eisklettern – ist manchmal auch (lebens-)gefährlich. Wie siehst du das bzw. wie gehst du mit der Gefahr um?

Eine schwierige Frage, wobei ich hier den überstrapazierten Ausdruck bemühen muss, dass das „Leben immer lebensgefährlich ist“ (Erich Kästner). Rational betrachtet, kann man nur bestmöglich die subjektiven Einflüsse (Mensch) und objektiven Gefahren (Umgebung) gewichten. Eine nicht quantifizierbare Unsicherheit bleibt aber im Unterschied zu einem bezifferbaren Risiko bestehen und kann ehrlich akzeptiert werden oder sollte in einem Verzicht münden. Eine getroffene Entscheidung muss man aber auch – unter laufender Evaluierung – ohne Angst verfolgen können,

um befreit agieren und aufleben zu können.

Was würdest du Menschen sagen, um sie zum Bergsport zu animieren?

Es ist eine für alle Altersstufen erfüllende und naturverträgliche Tätigkeit, wobei jeder auf seinem persönlichen (!) Leistungsniveau für sich Großes erleben kann. Die äußerst vielseitige Natur in Kombination mit vermeintlichen Kleinigkeiten (z.B. Wolkenstimmungen) sorgt auch für sozial verbindende Momente; wem verschafft ein gemeinsam erlebter Sonnenuntergang im Gebirge kein tief ergreifendes, stilles Gefühl von Glück?! Da ist aber auch die leistungsorientierte Seite: Da Bergen grundsätzlich egal ist, was wir mit ihnen tun, sind nur die eigenen Grenzen Limitierungen im Sinne unseres Antriebs. Dieses Fehlen von rahmenbasierten Strukturen kann hoch motivierend sein.

Erstkommunion 2019

„Lasst uns eine Kirche bauen“



Foto: Foto Stanger

Am 5. Sonntag der Osterzeit haben 37 Kinder aus unserer Pfarre das erste Mal die heilige Kommunion empfangen. Nach einer intensiven und interessanten Vorbereitungszeit freuten sich die Kinder, endlich das Fest zu feiern. Die Aufregung legte sich schnell, und gemeinsam zogen wir mit Herrn Pfarrer Maximilian Thaler und den Ministranten in die Kirche ein. Die Kirche war schön und festlich geschmückt. Eine Kirche soll einladend wirken, sodass wir gerne in sie hineingehen. Eine Kirche kann so auch zu einer Brücke zwischen Gott und zu uns Menschen sein. Und so stand der Gottesdienst unter dem Thema: „Lasst uns eine Kirche bauen“. Musikalisch ge-

staltet wurde der Festgottesdienst von den Religionslehrerinnen und Religionslehrern, Lehrerinnen und Schülerinnen der Leitgeschule. Die Begeisterung und Freude der Kinder war sehr groß und deutlich spürbar. Anstelle der Lesung zeigten uns einige Kinder „Die Geschichte vom Kirchturm, der eine neue Kirche suchte“.

Eine Kirche ist nicht nur ein Gebäude aus Steinen oder Ziegeln. Um lebendig sein und bleiben zu können, braucht die Kirche immer wieder Menschen, besonders aber auch Kinder, die eine Aufgabe übernehmen wollen. Einige Kinder brachten zur Gabenbereitung Brot, Weintrauben, Kelch und Hostienschale. Um den Altar

versammelt sangen wir das Vaterunser mit Gesten. Bald darauf empfingen die Kinder zum ersten Mal die heilige Kommunion. Zum Abschluss der Feier überreichte Pfarrer Maximilian jedem Kind ein gesegnetes Kreuz. Eine „kleine Stärkung“ auf dem Kirchplatz rundete die Feier ab.

Ohne die Mithilfe so vieler Beteiligter wäre ein solches Fest nicht möglich gewesen. Ein großer Dank gilt allen, besonders den ReligionslehrerInnen und den Tischeltern, die diese schöne Feier durch ihr Engagement und persönliches Zeugnis ermöglicht und die Kinder in der Vorbereitung begleitet haben..

Hermann-Josef Hittorf

80. Kirchweih-Jubiläum der Pfarrkirche Pradl (1939 - 2019)

Lebendige Steine, lebendiges Haus

Was ist die Kirche und wozu ist sie (noch) gut? Die Frage wird in einer zunehmend säkularisierten Gesellschaft immer schärfer gestellt. Ein Kirchweihfest ist Anlass, eine entsprechende Antwort zu versuchen. Gelingt es uns, im pulsierenden Umfeld unserer Stadt einen vitalen Ort der Begegnung mit Gott zu schaffen – und damit die Herzen der Menschen zu berühren? Sakrale Bauwerke sind dabei nur Zeichen und Symbol. Es braucht eine Kirche, die „aufbauend“ inmitten unserer pluralen Gesellschaft wirkt und Gemeinschaft stiftet.

Gott will seine Kirche als ein offenes, „geistiges Haus“ für alle, gebaut aus „lebendigen Bausteinen“ (1 Petr 2,5). Diese Aussage aus dem ersten Petrusbrief ist eine höchst bemerkenswerte, fast paradoxe Rede. Was macht denn uns Getaufte und Gefirmte zu lebendigen Steinen? Es ist auf den ersten Blick die Unterschiedlichkeit der Talente, Begabungen und Charismen. Wir müssen sie einsetzen für den neuen Bau – oder Wiederaufbau – von Kirche. Der Geist Gottes ist es, der uns zu diesem geistigen „Baumaterial“ formt, das dringend gebraucht wird.

Die überraschende Lebendigkeit der menschlichen „Kirchenbausteine“ besteht darin, sich von Gott an der von ihm

gewünschten Stelle einsetzen zu lassen. Das Gegenteil dieser geistvollen Einsatzbereitschaft wäre ein unbewegliches, bodenschweres Liegenbleiben – beleidigt und auf sich bezogen. Der zweite Aspekt der Lebendigkeit der geistlichen Bausteine ist das Interesse an der Gemeinschaft, die Freude, miteinander aufgebaut zu werden und damit als Kirche einen geistigen Raum zu öffnen, der vielen Menschen als Ort des Willkommens und der Versöhnung zur Verfügung steht.

„Niemand kann auf sich allein gestellt das Leben meistern, man kann seinen Glauben und seine Träume nicht ohne Gemeinschaft leben, nur im eigenen Herzen oder zu Hause, eingeschlossen und isoliert zwischen vier Mauern“, erklärt Papst Franziskus. „Es braucht eine Gemeinschaft, die uns unterstützt, die uns hilft und in der wir uns gegenseitig helfen“ (Skopje, 7.5.2019). Eine der stärksten Kräfte für den Aufbau einer solchen Gemeinschaft und ein solidarisches Miteinander ist eine lebendige Kirche vor Ort. Sie trägt ein spirituelles, soziales und kulturelles Netzwerk, das allen zugutekommt.

Der 80. Jahrestag der Weihe der Pfarrkirche Pradl ist ein besonderer Anlass, dieser Kirche



Foto: Diözese Innsbruck

in den Herzen der Menschen Ausdruck zu verleihen. Es ist aber auch Ermutigung und Anerkennung für alle, die das Gebäude der Kirche erhalten, pflegen und als einen schönen Ort der Begegnung offenhalten.

Danke für Ihr Wirken und Gottes Segen zum Jubiläum!

Bischof + Hermann Glettler

Der Festgottesdienst mit Bischof Hermann Glettler zum Kirchweih-Jubiläum findet am **Sonntag, den 30. Juni, um 10.30 Uhr** in der Pfarrkirche Pradl statt und wird u. a. vom Kinderliturgiekreis und musikalisch vom Kirchenchor und dem Jugendchor gemeinsam gestaltet. Anschließend gibt es eine Agape, zu der alle herzlich eingeladen sind.

Seniorenachmittage

Stubenprogramm für Herbst 2019

Zeit: mittwochs ab 14 Uhr

Ort: Jugendheim Pradl, Reichenauer Straße 15

Leitung: Leni Obrist und das Stubenteam

- 25. 09. Wir eröffnen die Stube mit Kaffee und Kuchen und freuen uns auf viele Stubenbesucher.
- 02. 10. Wir treffen uns um 15.00 zur Messe in der Theresienkirche auf der Hungerburg und freuen uns nachher auf eine Kaffeejause.
- 09. 10. Kaffeeplausch und Spiel in der Stube
- 16. 10. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Törggelenachmittag (Näheres wird noch bekanntgegeben).
- 23. 10. Kaffeeplausch und Spiel in der Stube
- 30. 10. Es ist Zeit, dass wir wieder einmal miteinander singen. Ali und Leni werden den Takt vorgeben.



Foto: Leni Obrist

- 6. 11. Kaffeeplausch und Spiel in der Stube
- 13. 11. Herr Franz Lechner vom Roten Kreuz gibt uns Ratschläge, wie wir sicher durch den Winter kommen.
- 20. 11. Kaffeeplausch und Spiel in der Stube
- 27. 11. Gertraud und Gabi basteln mit uns kleine Adventgestecke.

Pradl bewegt



Foto: Privat

Pilates: ab 10. September jeden Dienstag und Donnerstag, 19-20 Uhr

Im Einklang sein mit Körper, Geist und Seele. Das ist das Ziel einer Pilates-Stunde im Jugendheim Pradl. Lerne deinen

Körper zu spüren und seine Stärken zu erkennen. Richte deinen Geist auf die Geschmeidigkeit einer fließenden, ausbalancierten Bewegung und genieße das Wohlgefühl am Ende einer fordernden Einheit. Willkommen sind alle, die Freude an Bewegung haben, egal ob jung oder alt, ob durchtrainiert oder Anfänger.

Wirbelsäulengymnastik: ab 10. September jeden Dienstag, 9-10 Uhr

Zu schwungvoller Musik wärmst du dich auf. Danach kräftigst du die Problemzonen der Wirbelsäule und der gesamten Rumpfmuskulatur. Erlerne rückenschonende Bewegungsabläufe für den Alltag und gleiche Muskelverspannungen durch Dehnungsübungen aus. Bring deine Matte mit und bequemes Sportgewand. Ich freu mich auf dich!

Tina Arbeiter (LW für Haltungsturnen, Pilatetrainerin)

Tanzen im JH Pradl



Foto: Privat

Barbara Stoffaneller: 0664/4059545
MONTAG, 19.00 bis 20.30, wöchentlich
 ab 16.9.2019 sowie ab 13.1.2020
 Kreistänze aus verschiedenen Ländern und
 Line-Tänze – mit Tanzerfahrung

DONNERSTAG, 9.00 bis 10.30, 14-tägig
 ab 12.9.2019 sowie ab 9.1.2020
 alle sind willkommen – partnerunabhängig

TANZEN IST MEDIZIN GEGEN ALLES!

Erntedank und Weltmissionssonntag 2019

„Du hast uns deine Welt geschenkt“

Der diesjährige Weltmissionssonntag wird gemeinsam mit dem Erntedankfest am Sonntag, den 20. Oktober, gefeiert. Beim Familiengottesdienst um 10.30 Uhr werden wieder die Kinder aus dem Pfarrkindergarten dabei sein und im Erntewagen Obst und Gemüse mit-

bringen, das gemeinsam mit allen anderen mitgebrachten Früchten während der Messe gesegnet wird.

Wir freuen uns auf viele Familien und Kinder, die mitsingen und den Gottesdienst mitgestalten möchten!

Gerti Senoner



Foto: Mira Stare

Eltern-Kind-Nachmittage



Foto: Gerti Senoner

Wir laden euch herzlichst ein, am Eltern-Kind-Nachmittag der Pfarre Pradl teilzunehmen. Das Ziel der Veranstaltung ist ein gemütliches Beisammensein, wobei die Kinder auf Decken spielen und gleichzeitig den sozialen Umgang mit anderen Kindern erlernen und erweitern können, während die Eltern bei Kaffee, Tee und Knabbereien sich gegenseitig kennen lernen und austauschen können.

Da der Nachmittag im letzten Jahr guten Anklang gefunden hat, möchten wir im kommenden Schuljahr das Ganze auf einen zweiten Tag im Monat erweitern, wobei für diesen die

Termine je nach Bedarf kurzfristig festgelegt werden. Für Vorschläge jeder Art haben wir gerne ein offenes Ohr.

Wir möchten alle nochmals darum bitten, Hausschuhe mitzubringen, damit die Kleinkinder und Babys ungehindert krabbeln und spielen können. Die Kosten belaufen sich lediglich auf freiwillige Spenden, als Räumlichkeit wird uns der Clubraum im Jugendheim der Pfarre Pradl (Reichenauer Straße 15) zur Verfügung gestellt, und der fixe Termin wird wieder der zweite Dienstag im Monat sein – jeweils von 14.30 – 16.30 Uhr.

Die ersten Termine im neuen Schuljahr sind voraussichtlich:

Di 10.09.2019 Di 08.10.2019

Di 12.11.2019 Di 10.12.2019

Di 14.01.2019

Änderungen sind jederzeit möglich, für Fragen stehen euch die lieben PfarrsekretärInnen gerne zur Verfügung.

Corinna

Oktoberfest

Im Oktober 2019 findet im Jugendheim Pradl wieder das alljährliche Oktoberfest statt. Wer schneidige Musik, frisches Bier, Weißwürste, Baumstammnageln, Wettmelken und Bierkrugstemmen schätzt, sollte sich dieses Event nicht entgehen lassen. Den genauen Termin finden Sie dann im Herbst auf unserer Homepage, Facebook und Instagram.

Martin Pfeifer



Foto: Rene Kuen



Foto: Martin Pfeifer

Ü11-Gruppenstunde 2018/19

Ein sehr spannendes und aufregendes „Grustu“- (kurz für Gruppenstunde!) -Jahr geht leider langsam dem Ende zu. Von Spiele- und Werwolf- bis zu langen Disconächten waren alle nur denkbaren Aktivitäten dabei. Jetzt, wo im Frühling das Wetter immer besser wurde, wurde natürlich das Draußen-Spielen eindeutig vorgezogen.

Im neu umgebauten Jugendheim mussten wir vom 2. Stock in den 1. Stock übersiedeln, doch mit vereinten Kräften ist bekanntlich alles möglich. Durch die neuen Räumlichkeiten kamen immer mehr Jugendliche ins Jugendheim, wodurch wir an Spitzenfreitagen bis zu 25 Jugendliche von 11 bis 16 Jahren zählen konnten.

Jetzt freuen wir uns alle aufs Ferienlager, welches in der ersten Ferienwoche in Telfes im Stubaital stattfindet. Also, noch schnell anmelden!

Wir freuen uns jetzt schon auf ein neues Grustu-Jahr mit euch!

Philipp & Felix

Gruppenstunden Herbst 2019

Mit Beginn des neuen Schuljahres stehen auch die Türen des Jugendheim Pradl wieder weit offen. Um den Kindern und Jugendlichen die Gelegenheit zu geben, aktiv am Jugendheimleben teilzunehmen, wird es wieder Gruppenstunden für die verschiedenen Altersgruppen geben. Hier hast Du die Möglichkeit ein bisschen vom Alltag abschalten zu können und neue Freunde kennen zu lernen. Außerdem wird in den Gruppenstunden viel gespielt, gesungen, gebastelt, gekocht, gemeinsame Ausflüge werden unternommen & vor allem sollen Dir 1½ unterhaltsame, entspannende Stunden geboten werden.

Weitere Infos findet ihr zu Beginn des neuen Schuljahres auf Facebook, Instagram, auf unserer Homepage oder bei den Gruppenleitern.

Martin Pfeifer



Michael Bogedain (Pfarrbrieferservice.de)

DAS SAKRAMENT DER TAUFE HABEN EMPFANGEN:

PRADL

13.04.19
MALINA ABAN
GEB. 04.08.2018

13.04.19
DAVID MARKUS SCHLESINGER
GEB. 14.12.2018

11.05.19
AYLENA SORAYA SCHWAMM
GEB. 15.05.2011

18.05.19
LENNY GEIGER – KLEISL
GEB. 23.02.2019

ST. NORBERT

23.03.19
MONA NUSSBAUMER
GEB. 14.07.2018

06.04.19
LUCA CHRISTIAN SKORJANC
GEB. 05.01.2011

06.04.19
LEONIE STIEG
GEB. 31.10.2018

28.04.19
LEONORA ANNA MAGDALENA
HESSENBERGER
GEB. 08.01.2019

Gottes Segen begleite sie auf all ihren Wegen!

So, 16.06.

■ 10.30 Familiengottesdienst

Do, 20.06. **FRONLEICHNAM**

■ 09.00 bei trockener Witterung: Feldmesse im Garten des Jugendheimes Pradl – Prozession – Einsetzung des Allerheiligsten, Pfarrkirche Neu-Pradl, anschl. Frühschoppen im JH-Garten

bei Regen: Festgottesdienst in der Pfarrkirche Pradl

■ 09.30 Festgottesdienst

So, 30.06.

■ 10.30 Kirchweihfest, Pfarrkirche Pradl
Hochamt mit Bischof Hermann Glettler, anschl. Agape auf dem Kirchplatz
(keine Vormittagsmesse in Neu-Pradl und St. Norbert)

Do, 15.08. **HOCHFEST DER AUFNAHME MARIÄ IN DEN HIMMEL**

■ Messen wie an Sonn- und Feiertagen

So, 06.10.

■ 09.00 Festmesse zum Patrozinium, Pfarrkirche Neu-Pradl; anschl. Pfarrfest
(keine Vormittagsmesse in Pradl und St. Norbert)

So, 13.10.

■ 09.00 Erntedankfeier

■ 09.30 Erntedankfeier

So, 20.10. **WELTMISSIONSSONNTAG**

■ 10.30 Familienmesse und Erntedankfeier mit dem Kindergarten

Fr, 01.11. **ALLERHEILIGEN**

■ Messen wie an Sonn- und Feiertagen

■ 15.00 Gräbersegnung auf dem Pradler Friedhof



Sa, 02.11. **ALLERSEELEN**

- 14.00 Gräbersegnung auf dem Anzengruber-Friedhof
- 18.30 Seelenrosenkranz
- 19.00 feierliches Requiem für den SSR in der Schutzengelkirche

Fr, 08.11.

- 17.00 Umzug vom WH Pradl (Dürerheim) zur Schutzengelkirche, anschl. Martinsfest auf dem Kirchplatz

So, 10.11.

- 19.00 Heilige Messe mit Martinsfeier in der Pfarrkirche Pradl

So, 24.11. **CHRISTKÖNIGSSONNTAG**

- Messen wie an Sonn- und Feiertagen

Mo, 25.11.

- 07.30 Heilige Messe, anschl. Anbetung bis 19 Uhr

Sa, 30.11.

- 19.00 Familiengottesdienst mit Adventkranzsegnung

So, 01.12. **1. ADVENTSONNTAG**

- Adventkranzsegnung bei allen Gottesdiensten

Die reguläre Gottesdienstordnung gilt ebenso für Feiertage, sofern dies in der Liste nicht anders vermerkt ist:

Reguläre Gottesdienste:

- Vorabendmesse: 19.00 Uhr
- Sonntag: 9.00 Uhr
- Sonntag: 9.30 Uhr
- Sonntag: 10.30 und 19.00 Uhr

■ Seelsorgeraum

■ Pfarre Pradl

■ Pfarre Neu-Pradl

■ Pfarre St. Norbert



Foto: Peter Weidenmann, Pfarrbrief.de

IN GOTTES EWIGKEIT SIND UNS VORAUSGEGANGEN:

PRADL

14.02.	MANFRED TURI-POLGAR	55 J.
12.03.	ROSA HUDLER	79 J.
26.03.	HERMANN ORTNER	74 J.
26.03.	HERMANN KNOFLACH	86 J.
27.03.	ERNST SCHWIENBACHER	96 J.
28.03.	ROSWITHA PLATZER	72 J.
13.04.	ANNA ANDESNER	91 J.
18.04.	EVA MARIA SPIEGL	76 J.
30.04.	WALTER UNTEREGGER	83 J.
05.05.	MARIA RAMPL	95 J.
07.05.	HERTA GRUBER	86 J.
13.05.	OLGA UNGERER	86 J.
13.05.	BERTA HOLLRIEDER	91 J.

NEU-PRADL

10.03	MARIA MONIKA PFURTSCHELLER	73 J.
21.03	HERTA MARIA PFEIFFER	93 J.
25.03.	ROSA KRITZINGER	88 J.
10.04.	ERNST GEORG HOPFGARTNER	85 J.

ST. NORBERT

02.05	VIKTOR STRAUSS	64 J.
-------	----------------	-------

*Herr, gib ihnen
die ewige Ruhe.
Und das ewige Licht
leuchte ihnen.*



Wenn Kinder spielen, tanzen, lachen
und einfach coole Sachen machen,
dann weiß doch jeder ganz gewiss,
dass das die Jungschar ist.

Wenn sich die Jugend wöchentlich trifft,
ja dann wird's lustig und jeder lacht mit,
ob beim Quatschen, Kochen oder Backen,
bei der Jungschar weiß man immer, was machen.
Möchtest du mittwochs auch dabei sein?

Dann steig in unsere Gruppe ein.
Ob groß oder klein,
wir laden euch herzlich ein!

Michaela Stippler



Fotocollage: Michaela Stippler

Patrozinium – Schutzengelfest

Foto: Hermann-Josef Hittorf



Am 6. Oktober feiern wir in der Schutzengelkirche unser Patrozinium.

Festmesse um 9 Uhr, anschließend Feier im Pfarrsaal. Heuer laden wir – in Anbetracht der Uhrzeit – zu einem Brunch mit vielen Köstlichkeiten, sowohl pikant als auch süß, ein. Es wird wieder ein Kinderprogramm geben. Näheres werden wir noch rechtzeitig bekanntgeben.



Frauenrunde

Vor der Sommerpause feiern wir am 5. Juni um 7.30 Uhr noch einmal die Frauenmesse mit anschließendem Frühstück im Pfarrsaal. Wir begrüßen auch gerne Männer bei der Messe und beim Frühstück.

Nach der Sommerpause feiern wir wieder Messe mit anschließendem Frühstück

am 2. 10. und am 6. 11. jeweils um 7.30 Uhr.

Zur Frauenrunde treffen wir uns am 23.10. und am 27. 11. jeweils um 19 Uhr im Widum. Wir wünschen einen erholsamen Sommer und freuen uns auf ein Wiedersehen bzw. auf neue Gesichter bei unserer Runde.

Christine Kamleitner

Palmlattenbinden 2019

Beim heurigen Palmlattenbinden hatten Kinder und Eltern viel Freude, wie dieses Foto zeigt.



Foto: Hermann-Josef Hittorf

Kräutersträußenbinden



Foto: Christine Kamleitner

Wie alle Jahre werden wir auch heuer wieder für Mariä Himmelfahrt Kräutersträußen binden, und zwar am 14. August um 17 Uhr im Pfarrsaal der Schutzengelkirche. Für Blumen- und Kräuterspenden sind wir sehr dankbar. Bitte melden bei Christine Kamleitner 0664/5822224. Danke!

Seniorenrunde



Herzliche Einladung wieder an alle Senioren aus unserem Seelsorgeraum zur Teilnahme an unserem Programm:

- | | |
|----------|-----------------------------------|
| 04. Juni | 13.00 Uhr Abfahrt zum Stift Stams |
| 18. Juni | 13.00 Uhr Abfahrt nach Thiersee |
| 02. Juli | 13.00 Uhr Abfahrt nach Kappl |

Nach der Sommerpause beginnen wir mit unserem Programm am

- | | |
|---------------|--|
| 10. September | 14.30 Uhr im Pfarrsaal |
| 24. September | 13.00 Uhr Abfahrt zur Moni-Alm |
| 08. Oktober | 13.00 Uhr Abfahrt: Wir besuchen das Recycling-Zentrum Ahrntal. |
| 22. Oktober | 14.30 Uhr Erntedank im Pfarrsaal |
| 05. November | 14.00 Uhr Abfahrt: Wir besuchen die Seifenfabrik Walde. |
| 19. November | 14.30 Uhr Törggelen im Pfarrsaal |

Anmeldungen zu den Ausflügen bitte spätestens eine Woche vor Termin nur bei Frau Kamleitner, Tel. 0664 5822224.

Wir danken unseren Sponsoren



WIR – Dinnerclub



Dinnerclub

KÜCHE • KULTUR • INTERNATIONAL



Wir, der Dinnerclub, möchten uns gerne in der Pfarre vorstellen. Unser Team besteht aus einer bunt gemischten Truppe aus Jung und „Alt“, Groß und Klein, das heißt unser Verein soll ein Platz für jeden sein. Uns gibt es seit fast 17 Jahren und wir waren ursprünglich im ehemaligen Integrationshaus beheimatet. Nach dem Abbruch des Integrationshauses haben wir dankenswerterweise eine Bleibe hier in der Pfarre Neu-Pradl gefunden.

Der Dinnerclub sieht sich als Plattform, die Einzelpersonen und/oder Vereinen die Möglichkeit bietet jeden Mittwoch und Freitag von September bis Juni kulinarische Köstlichkeiten auf Basis freiwilliger Spenden auf den Tisch zu zaubern. Dazu stellen wir die Infrastruktur, wie Service, Getränke und Räumlichkeiten zur Verfügung.

Unsere Hauptanliegen sind dabei natürlich die Integration

und die „Hilfe zur Selbsthilfe“ für Menschen mit Fluchthintergrund.

Wir möchten Euch herzlich zu einem dieser besonderen Abende einladen und möchten Euch gerne mit der positiven Stimmung, die sowohl von Köchen als auch von unserem Team ausgeht, verzaubern. Wir hoffen auf bald!

Das Dinnerclub-Team
www.dinnerclub-innsbruck.at/home/

Erstkommunion in Neu-Pradl „Wo Himmel und Erde sich berühren“



Fotos: Foto Stanger

Nach einer langen und intensiven Vorbereitungszeit fand am Sonntag, den 12. Mai 2019, das Fest der Heiligen Erstkommunion in der Pfarrkirche Schutzenge statt. Da uns das Wetter nicht sehr wohlgesonnen war, zogen die 13 Kinder mit Herrn Pfarrer Maximilian Thaler und Herrn Diakon Hermann-Josef Hittorf kurzerhand direkt vom Pfarrsaal in die Kirche ein. Gemeinsam mit den Eltern, Großeltern, Geschwistern, Verwandten, Freunden und Lehrerinnen feierten wir die Heilige Messe. Das Thema der Erstkommunion lautete: „Wo

Himmel und Erde sich berühren“. Die Texte aus der Heiligen Schrift stellten uns Jesus Christus als den guten Hirten vor. Er ist es, der durch seine Menschwerdung Himmel und Erde verbindet.

In einer kleinen Prozession brachten die Kinder die Gaben zum Altar. Sie lasen auch die Kyrie-Rufe und die Fürbitten. Um den Altar versammelt sangen wir gemeinsam das „Vater unser“. Mit großer Freude empfingen die Kinder dann zum ersten Mal den Leib Christi.

Nach der Heiligen Messe wurde

zur Agape in den Pfarrsaal geladen. In einer gemütlichen Atmosphäre klang das schöne Fest aus.

Ohne die sehr fleißige Hilfe der Tischmütter, Eltern, Musikerinnen und Musiker, des Singkreises und natürlich unserer Religionslehrerin Frau Christine Eller wäre ein solches Fest nicht möglich gewesen. Allen ein herzliches Dankeschön für ihr großes Engagement und die gute Zusammenarbeit!

Hermann-Josef Hittorf



LIEBE PFARRGEMEINDE ST. NORBERT!

Foto: Privat Sigmund Hepperger

Das Kirchenjahr folgt dem Leben und Wirken Jesu. – Advent: Warten auf die Ankunft Jesu in Menschengestalt, Weihnacht: Geburt und Kindheit, österliche Bußzeit: Leiden und Sterben, Ostern: Auferstehung, Christi Himmelfahrt, Pfingsten: Sendung des Hl. Geistes. Dann – das große Vermächtnis Jesu an die Welt – die Eucharistie, Sein Bleiben bei uns im Brot, Fronleichnam, das stille Verweilen Jesu im Tabernakel. In Dankbarkeit zeigen wir die verborgene Gottheit in der Monstranz und singen: „Gottheit tief verborgen, betend nah' ich dir“.

Zu Fronleichnam werden in vielen Gemeinden feierliche Prozessionen gehalten, um die Freude darüber auszudrücken, dass der Heiland in Brotgestalt

immer zugegen ist, um uns auf unserem Lebensweg zu stärken und unseren Blick auf die Zukunft, „als Vorgeschmack der kommenden Herrlichkeit“, zu richten. Drum möchte ich die Gläubigen dazu ermuntern, die schöne Tradition beizubehalten und in Dankbarkeit Jesus die Treue zu halten!

In St. Norbert ist die Prozession klein, aber innig. Ich lade Euch herzlich zur Teilnahme ein!

Das Ende das Arbeitsjahres naht, und Jesus sagt uns, wie schon damals zu seinen Aposteln: „Kommt, ruht ein wenig aus!“ Meinen Wunsch an Euch alle um eine gute Erholung und Gottes Segen spreche ich mit diesem Gedicht oder Gebet aus:

Ich habe endlich Ferien! Alle

Last der Schule und die Verpflichtung des Betriebes kann ich jetzt hinter mir lassen. – Vor mir liegt eine Welt, die mich einlädt, sie einzuatmen. – Vor mir liegt ein Stück des Paradieses. – Ich habe Zeit, zu mir zu finden und ein wenig die Ewigkeit zu kosten. – Gott, ich danke dir dafür! Gib mir den Mut, nicht selbst vor mir zu fliehen. Lass mich hineinlauschen in deine Schöpfung und ihre Geheimnisse. Lass mich sehend werden für die Spuren deiner Schönheit um uns, und schenke mir vor allem den Mut, wie ein Kind zu sehen, das spielend sich selbst loslassen kann.

Mit lieben Grüßen verbleibe ich

*Euer Pfarrvikar
Sigmund Hepperger*

Taufe von Leonora - die Gemeinde feiert mit

Foto: Laura Kogler



Am 28. April 2019 wurde unsere Tochter Leonora Anna Magdalena während des Sonntagsgottesdienstes getauft. Es war uns Eltern ein persönliches Anliegen die Aufnahme in die christliche Gemeinde nicht im Privaten zu feiern, sondern auch die Pfarrge-

meinde daran teilhaben zu lassen.

Wir möchten uns hier noch einmal bei allen Familienmitgliedern, Beteiligten, Mitwirkenden und Mitfeiernden in und um den Gottesdienst bedanken, allen voran Pfarrvikar D. Sigmund Hepper-

ger, der das Sakrament der Taufe spendete.

So wird sich zwar das Taufkind später nicht an diesen Tag erinnern können, doch stellvertretend sind Eltern und auch Pfarrgemeinde anwesend. Sie sollen dem Kind später Vorbild und Wegweiser im Glauben sein. Es ist schön, eine Tauffeier in „großem Rahmen“ zu erleben, nicht nur für uns Eltern, ich glaube auch für die ganze Pfarrgemeinde. Eigentlich wäre es wünschenswert, wenn sich (wieder) mehr Eltern entschließen würden ihr Kind im Gemeindegottesdienst zu taufen. So werden wir Erwachsene bei jeder Taufe an unsere eigene erinnert.

*Teresa Tonauer
und Gerald Hessenberger*

15. August – Mariä Aufnahme in den Himmel

9.30 Uhr Festmesse mit Blumen- und Kräutersegnung

Im Hochsommer um den 15. August ist die Natur vom Wohlgeruch einer üppigen Fülle von Blüten und heilkräftigen Kräutern erfüllt. Es ist jene Zeit, in welcher die Kräuter ihre höchste Heilkraft entfalten, die Zeit der Reife und Ernte.

Beim Fest Mariä Himmelfahrt werden nach alter Tradition die Kräuter gesegnet. Dieser alte Brauch der Kräutersegnung, der bis ins Mittelalter zurückgeht, ist in vielen Pfarren, so auch bei uns in St. Norbert, noch lebendig und sehr beliebt.

Daher möchte ich wieder ganz herzlich einladen, am Mittwoch, 14. August 2019, um 16.30 Uhr zum „Kräuterbüschelbinden“ in den Pfarrgarten zu kommen. Wenn jemand Blumen oder Kräuter im Garten übrig hat und sie uns bringen möchte, sind wir sehr dankbar.

Die gesegneten Sträußel werden nach dem Gottesdienst zum Mitnehmen verteilt und sollen Gottes Segen in unser Zuhause bringen.

Rosi Tonauer



Foto: Mario Naiz



schon in den Startlöchern - Palmsonntag in St. Norbert (Fotos: Mario Nairz)



Auferstehungsfeier 2019 in St. Norbert (Foto: Mario Nairz)



Karfreitag - Grabesruhe (Foto: Teresa Tonaer)

V
oh
pfa
Gew
Schu
ben a
ten, se
Namen
Fotograf
nauer@g
fundet es
KONTAKT
te nur Bü
denen ab
Personen v
fentlichung
den sind. Viele



Foto: Pixabay



**mit vielen fleißigen Händen -
Kirchenputz in St. Norbert**
(Foto: Rosi Tonauner)



erste Maiandacht im heurigen Jahr
(Foto: Teresa Tonauner)



**Muttertag - musikalisch gestaltet
von unserem „Chor St. Norbert“**
(Foto: Mario Nairz)



**Taufe am Weißen Sonntag: Die St. Norberter Minis begrü-
ßen das neue Pfarrmitglied** (Foto: Gerhard Baumgartner)

Was wäre ein guter Pfarrbrief ohne eine Bildergalerie von den herrlichen Aktivitäten von den Gemeindefreunden? Falls Sie auch einen Appellschuss aus dem Pfarrleben an dieser Stelle zeigen möchten, senden Sie Ihr Bild mit dem Namen des Fotografen/der Fotografin an christinatonauner@stn.norbert.at. Vielleicht wird es auch im nächsten Pfarrbrief wieder. (Bitte die Bilder senden, bei denen Sie abgebildet sind, mit der Veröffentlichung einverstanden sind. Danke!)



NORBERTISTUBE



Foto: Toni Kittinger

Liebe Senioren!

14-tägig treffen wir uns dienstags um 15.00 Uhr im Pfarrsaal. Dort verbringen wir heitere Nachmittage bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, plaudern über dies und jenes und lachen gerne. Oft wird auch gesungen oder die Geburtstage unserer Gäste werden in unserer Runde fröhlich gefeiert. An manchen Nachmittagen gibt es Diavorträge und wir können uns an der Schönheit der Natur oder unserer Heimat erfreuen. Auch kirchliche Feste wie Weihnachten, Ostern, ... feiern wir in unserer Gruppe. Am 14. Mai gab es eine sehr berührende Muttertagsfeier mit schöner Musik. Zweimal im Jahr machen wir auch einen Ausflug oder eine Fahrt ins Blaue.

Könnten Sie sich vorstellen, dass unsere gemeinsamen Treffen auch für Sie interessant wären? – Dann freuen wir uns auf Sie! Jede/r ist in unserer Gruppe herzlich willkommen!

Christine Kittinger und ihr Team

WELTJUGENTTAG PANAMA 2019
Erlebnisabend

LISBOA 2022

Wann?
Freitag, 7. Juni 2019 19:30 Uhr

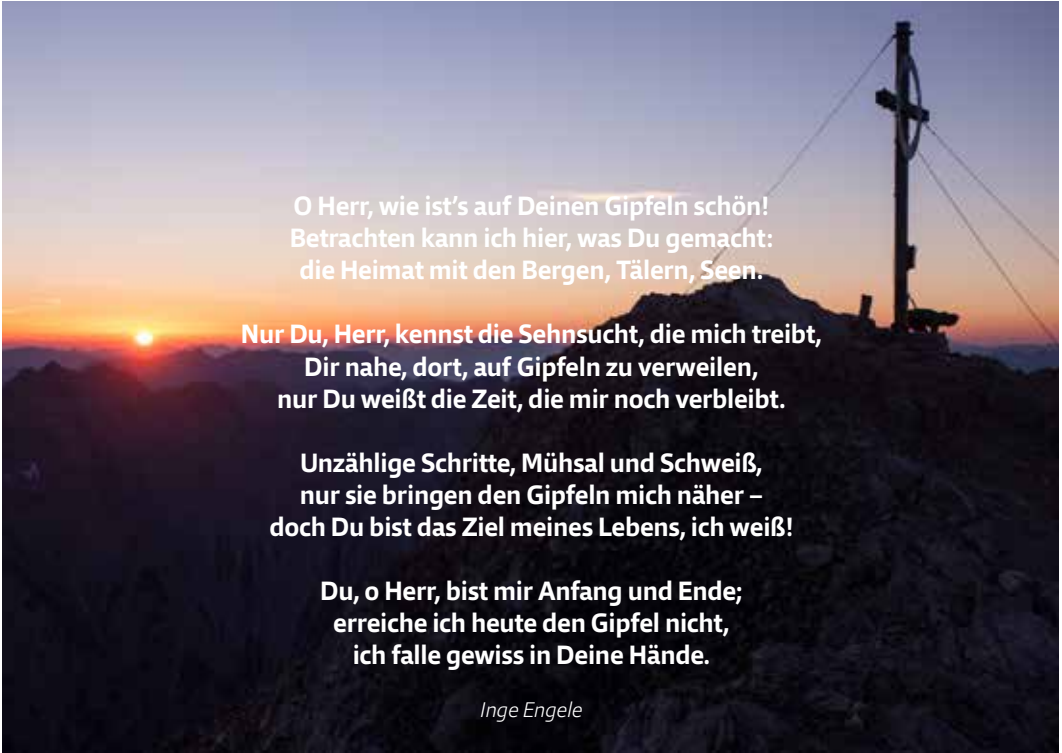
Wo?
Leuthaus Klostersgasse 1 Innsbruck
Endstation Bergisel Tramlinie 1

Was?
Musik - Storys und Clips aus Kolumbien
und Panama - Gebet - Essen und Trinken
Ausblick auf Lissabon 2022

Party?
ab 22.00 Uhr

Logos: WJT PANAMA 2019, BÜRO DER GEMEINSCHAFTEN INNSBRUCK, taral, Kj, and a small logo for 'LISBOA 2022'.

Foto: Matthias Sauren



O Herr, wie ist's auf Deinen Gipfeln schön!
Betrachten kann ich hier, was Du gemacht:
die Heimat mit den Bergen, Tälern, Seen.

Nur Du, Herr, kennst die Sehnsucht, die mich treibt,
Dir nahe, dort, auf Gipfeln zu verweilen,
nur Du weißt die Zeit, die mir noch verbleibt.

Unzählige Schritte, Mühsal und Schweiß,
nur sie bringen den Gipfeln mich näher –
doch Du bist das Ziel meines Lebens, ich weiß!

Du, o Herr, bist mir Anfang und Ende;
erreiche ich heute den Gipfel nicht,
ich falle gewiss in Deine Hände.

Inge Engele

Kontaktdaten

■ PFARRE PRADL

Pradler Str. 27, 6020 Innsbruck,
Telefon: 0512/362525,
Fax: 362525-2
pfarre-pradl@stift-wilten.at
www.pfarre-pradl.at

Kanzleiöffnungszeiten:

Mo bis Fr: 8-12.30 Uhr
Fr: 15-17 Uhr

■ PFARRE NEU-PRADL

Gumpstr. 67, 6020 Innsbruck
Telefon: 0512/342408
pfarre.neu-pradl@dibk.at
www.dibk.at

Kanzleiöffnungszeiten:

Mo: 8-10 Uhr
Mi: 8-12 Uhr
Do: 15-17 Uhr

■ PFARRE ST. NORBERT

Köldererstr. 6, 6020 Innsbruck
Telefon: 0512/395858
pfarre-stnorbert@stift-wilten.at
www.dibk.at

Kanzleiöffnungszeiten:

Di: 15-17 Uhr
Do: 8-12 Uhr

Bitte beachten Sie während der Urlaubszeit Hinweise auf geänderte Öffnungszeiten in den Schaukästen!

Zeichenerklärung

- Pfarre Pradl
- Pfarre Neu-Pradl
- Pfarre St. Norbert

Impressum (Mediengesetz §24)

**Kommunikationsorgan des Seelsorgeraumes Innsbruck Pradl – Neu-Pradl – St. Norbert
(Jahrgang 43 / Nr. 210)**

Medieninhaber und Redaktion:

Röm.-kath. Seelsorgeraum Innsbruck Pradl – Neu-Pradl – St. Norbert, Pradler Straße 27, 6020 Innsbruck

Für den Inhalt verantwortlich:

Pfarrer MMag. Maximilian Stefan Thaler OPræm

Grafik-Design und Druck:

Ingenhaeff-Beerenkamp Design & Print, Bruder-Willram-Straße 1, 6067 Absam, www.ingenhaeff-beerenkamp.com

Gottesdienstzeiten

Gottesdienstzeiten:

- Sonntag: 10.30 Uhr, 19.00 Uhr
- Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, Samstag: 7.30 Uhr
- Vorabendmesse: 19.00 Uhr
- Sonntag: 9.00 Uhr
- Mittwoch: 7.30 Uhr
- Sonntag: 9.30 Uhr
- Dienstag, Freitag: 18.30 Uhr

Gottesdienste in den Wohnheimen:

- Mittwoch: 10.30 Uhr
WOHNHEIM TIVOLI, Adele-Obermayr-Str. 14
- Freitag: 15 Uhr
WOHNHEIM PRADL, Dürerstraße 12

Beichte und Aussprachemöglichkeiten:

- Sonntag: 18.30 Uhr (sowie nach Vereinbarung)
- Samstag: 18.30 Uhr (sowie nach Vereinbarung)
- vor allen Messen

Krankenkommunion und Krankensalbung:

Es besteht die Möglichkeit, die Kommunion zuhause zu empfangen, falls ältere oder kranke Menschen nicht mehr die Hl. Messe besuchen können. Ebenso kann zur Stärkung im Krankheitsfall das Sakrament der Krankensalbung empfangen werden (Kontakt über die Pfarrkanzleien).

Wiedereintritt in die katholische Kirche:

Menschen, die ihren Austritt aus der katholischen Kirche rückgängig machen möchten, sind herzlich eingeladen, sich an die Pfarrkanzleien zu wenden.

Besondere Gottesdienste: siehe Seiten 14 und 15

Gottes reichen Segen und frohe, erholsame Ferientage wünschen Ihnen Pfarrer Maximilian und das Team des Seelsorgeraumes Pradl - Neu-Pradl - St. Norbert!